



Mosul / Irak: Wir wünschen uns Frieden und ein Zuhause.

Sinjar, eine Stadt in der Nähe Mosuls, zählte einmal 90'000 Einwohner. Dann kamen die selbsternannten Gotteskrieger des IS. Sie töteten alleine hier 5'000 Männer und kidnappten 400 Mädchen und Frauen, um sie als Sexsklavinnen zu verkaufen. 50'000 Menschen flohen. Nun steht die Region vor der Befreiung. TearFund leistet vor Ort Nothilfe.

Im Norden Iraks leben Zehntausende Menschen in Notunterkünften. Infolge der Rückeroberung Mosuls und seiner Umgebung wächst die Zahl der Vertriebenen täglich. Das TearFund-Projekt unterstützt lokale Partner im Kampf gegen die prekären hygienischen Bedingungen und die drückende Hoffnungslosigkeit.

Auch wenn Mosul und die umliegenden Gebiete befreit sind, wird nichts mehr wie früher sein. Die Häuser sind zerstört, die Wirtschaft liegt am Boden. Die traumatisierten Menschen brauchen dringend Unterkunft und Lebensgrundlage. «Ich heisse Ade und komme aus Sinjar. Als uns der IS überfiel, floh ich. Seit 2014 lebe ich in einem Auffanglager, 3 Stunden von zu Hause entfernt.» Ades Schicksal ist das Zehntausender in der Region, wo TearFunds Hilfe Hoffnung und Zukunft zurückbringen will.

Wir rechnen mit 80'000 Menschen, die versorgt werden müssen. Als Sofortmassnahme erhalten 6'000 Vertriebene Trinkwasser und sanitäre Anlagen. Damit die Menschen ein Einkommen haben, geben wir ihnen berufliche Starthilfe: Die Spenden helfen vor allem allein auf sich gestellten Frauen. Wir schulen sie, entwickeln mit ihnen eine Geschäftsidee und geben ihnen dafür die Anschubfinanzierung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.tearfund.ch/nothilfe. Interview-Anfragen richten Sie bitte an Adrian Förster unter 044 447 44 00 oder adrian.foerster@tearfund.ch.

Bitte spenden Sie mit dem Vermerk «Mosul» auf unser Postkonto 80-43143-0.

Bitte beten Sie für

- eine Beruhigung der Situation und dauerhaften Frieden
- Weisheit für die Regierenden, um einen friedlichen Weg aus der Krise zu finden
- Bewahrung und Kraft für das Team von TearFund
- die Verletzten und Kranken
- Friede, Vergebung und Versöhnung

TearFund steht für «The Evangelical Alliance Relief Fund» und hat seinen Sitz in Zürich. Mit ganzheitlichen, nachhaltigen Entwicklungsprojekten stärkt und befähigt das Hilfswerk benachteiligte Familien im Südsudan, in Malawi, Uganda, Sambia, Peru und Bangladesch. Als Mitglied des Hoffnungsnetzes leistet TearFund Nothilfe, aktuell im Irak, Südsudan, in Nepal, auf den Philippinen, in Syrien, dem Irak und im Libanon. TearFund trägt das ZEWO-Gütesiegel, den SEA-Ehrenkodex und engagiert sich als Mitglied der Netzwerke Integral Alliance, Micah Global, Interaction, der StopArmut-Kampagne und als DEZA-Programmpartner mit «Brot für alle».